

## PROTOKOLL

### 151. Generalversammlung der Zürcher Handelskammer

Dienstag, 2. Juli 2024

Quai Zurich Campus, Breitingerstrasse 7, 8002 Zürich

#### **Traktanden:**

1. Begrüssung und Mitteilungen
2. Wahl der Stimmenzähler/-innen
3. Protokoll der 150. Generalversammlung vom 27. Juni 2023
4. Abnahme des Jahresberichts 2023
5. Abnahme der Jahresrechnung 2023 und Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle
6. Déchargeerteilung an den Vorstand und die Direktion
7. Wahlen
  - 7.1. Vorstand (Neu-/Wiederwahl)
  - 7.2. Präsidentin (Wiederwahl)
  - 7.3. Revisionsstelle Balmer-Etienne AG
8. Varia

<b>Vorsitz:</b>	Dr. Karin Lenzlinger, Präsidentin
<b>Protokoll:</b>	Claudio Zihlmann, Leiter Wirtschaftspolitik
<b>Weitere Anwesende:</b>	79 Mitglieder Werner Pfäffli von Balmer-Etienne AG (Revisionsstelle) Gäste

## **Traktandum 1**

### **Begrüssung und Mitteilungen**

Die Präsidentin, Dr. Karin Lenzlinger, heisst die Anwesenden im Namen des Vorstands und der Direktion der Zürcher Handelskammer zur 151. Generalversammlung, welche dieses Jahr im Quai Zurich Campus stattfindet, willkommen. Sie bedankt sich bei Juan Beer, CEO Zurich Schweiz, für die Gastfreundschaft.

Besonders begrüsst sie Frau Nationalrätin Dr. Regine Sauter und Herrn Nationalrat Dr. Beat Walti sowie die Mitglieder der Kantonsregierungen von Zürich und Schaffhausen: Herrn Regierungsrat Ernst Stocker, Frau Regierungsrätin Carmen Walker Späh, Frau Regierungsrätin Dr. Silvia Steiner, Frau Regierungspräsidentin Dr. Cornelia Stamm Hurter und Herrn Regierungsrat Dino Tamagni.

Sie begrüsst sodann die Mitglieder des Zürcher Kantonsrats sowie des Gemeinderats der Stadt Zürich sowie Vertreterinnen und Vertreter der Parteien.

In ihrer Präsidialansprache widmet sich die Präsidentin drei Themen, die für die Gegenwart und die nahe Zukunft eine grosse Bedeutung haben werden: 1. das Verhältnis der Wirtschaft zur Gesellschaft; 2. die Wichtigkeit einer stabilen Beziehung der Schweiz und damit auch Zürichs zur EU und 3. die Sicherheit als Grundlage eines funktionierenden Zusammenlebens.

Die Präsidentin führt aus, dass das Verhältnis der Bürgerinnen und Bürger zur Wirtschaft von Sorgen und Skepsis nicht aber von Wirtschaftsfeindlichkeit geprägt sei. Das sei eines der Ergebnisse des Projekts «Wir, die Wirtschaft», die das Zürcher Unternehmen sensor advice am 27. Mai 2024 an einem gemeinsamen Anlass mit der Zürcher Handelskammer vorgelegt hat. Die Studie beruht auf strukturierten Diskussionen mit repräsentativ ausgewählten 58 Personen aus allen Landesteilen.

Zusammenfassend lässt die Studie keine Wirtschaftsfeindlichkeit der Bürgerinnen und Bürger feststellen. Den vielzitierten Graben zwischen Wirtschaft und Gesellschaft scheint es in dieser Form nicht zu geben. Es müsse aber aufgezeigt werden, dass die Wirtschaft Teil der Lösung ist. Nur so könne die Wirtschaft auch wieder Mehrheiten bei Wahlen und zu Sachfragen, in Abstimmungen über Steuervorlagen, Freihandelsabkommen und andere Wirtschaftsangelegenheiten erreichen.

Zum Verhältnis zwischen der Schweiz und der EU führt die Präsidentin aus, dass stabile Beziehungen zum wichtigsten Handelspartner für die Wirtschaft allgemein und spezifisch auch für die Mitglieder der Zürcher Handelskammer sehr wichtig seien. Eine Umfrage von gfs.bern zeige eine breite Zustimmung von zwei Dritteln der Bevölkerung zu einem Verhandlungsmandat auf Basis der Vorgespräche für die Weiterentwicklung der bilateralen Verträge. Auch der Vorstand der Zürcher Handelskammer spreche sich einstimmig für die Weiterentwicklung der bilateralen Verträge auf der Grundlage des Verhandlungsmandats des Bundesrats vom 8. März 2024 aus.

Die Zürcher Handelskammer werde sich aktiv in diese Diskussion einbringen, Fakten klar und deutlich vermitteln und die Vorzüge eines stabilen und konstruktiven Verhältnisses zur EU aufzuzeigen.

Auch das dritte Thema, Sicherheit, sei für die Zürcher Unternehmen essenziell, denn für eine prosperierende Wirtschaft sei Sicherheit eine Grundvoraussetzung. In einer Welt, die von

zunehmenden geopolitischen Spannungen geprägt ist, sei die Sicherheit in verschiedener Hinsicht bedroht. Diese Bedrohungen reichen von politischen und wirtschaftlichen Instabilitäten bis hin zu technologischen und digitalen Risiken. Dieses Thema bilde deshalb ein Schwerpunkt der Generalversammlung.

Die Präsidentin erklärt anschliessend die 151. Generalversammlung der Zürcher Handelskammer als eröffnet und leitet zu den statutarischen Geschäften über.

Die Präsidentin stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung ordnungsgemäss erfolgt ist. Anträge für weitere Traktanden sind keine eingegangen. Sie weist darauf hin, dass nur Mitglieder und pro Mitgliedfirma nur eine Person stimmberechtigt sind. Sie stellt fest, dass 79 Stimmen anwesend sind. Somit liegt das Quorum bei 40 Stimmen.

## **Traktandum 2**

### **Wahl der Stimmenzähler/-innen**

Als Stimmenzähler schlägt die Präsidentin Herrn Christian Bretscher und Frau Cornelia Birchler vor. Die Generalversammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

## **Traktandum 3**

### **Protokoll der 150. Generalversammlung vom 27. Juni 2023**

Zum Protokoll, das auf der Webseite abrufbar ist und aufliegt, sind keine Bemerkungen eingegangen. Es gilt damit als vorbehaltlos genehmigt. Das Protokoll wird verdankt.

## **Traktandum 4**

### **Abnahme des Jahresberichts 2023**

Die Präsidentin erklärt, dass sie die Traktanden 4 und 5 gemeinsam behandeln möchte. Zuerst wird der Direktor, Raphaël Tschanz, den Jahresbericht und die Jahresrechnung vorstellen, anschliessend wird über beide Traktanden abgestimmt. Sie erwähnt, dass der Jahresbericht in gedruckter Form mit der Einladung an die Generalversammlung an alle Mitglieder verschickt wurde und auch online einsehbar ist. Die Präsidentin erteilt dem Direktor das Wort.

Der Direktor führt aus, dass im Berichtsjahr das 150-Jahr-Jubiläum die Aktivitäten der Zürcher Handelskammer geprägt hat. Das Jubiläum hat bewusst gemacht, woher die Zürcher Handelskammer kommt. Am Ursprung der Vereinigung standen exportorientierte Unternehmen, die freien Handel treiben und den Zugang zu ausländischen Märkten wollten.

Heute zähle die Zürcher Handelskammer über 1100 Mitglieder. Davon sind 90 Prozent KMU. Den Erfolg der Zürcher Handelskammer würden jedoch die Mitglieder ausmachen. Zusammen würden sie mit ihren Unternehmen tagtäglich dafür sorgen, dass Wohlstand und Arbeitsplätze geschaffen, Innovationen entwickelt und der Wirtschaftsmotor brumme. Die Mitglieder seien das Herz der Zürcher Handelskammer.

Der Direktor stellt weiter fest, dass es im Jahr 2023 gelungen sei, 133 neue Mitglieder zu gewinnen. Bei den Exportdienstleistungen seien im Berichtsjahr über 35'000 Ursprungszeugnisse für einen Gesamtwarenwert von über 10 Milliarden Franken ausgestellt worden.

Der Direktor erläutert, dass der Vorstand in den vergangenen Monaten sich mit der Strategie befasst hat. Der statutarische Zweck der Organisation sei die Förderung der wirtschaftspolitischen Interessen der Mitglieder. Der Leitsatz der Vereinigung lautet demnach: «Die Zürcher Handelskammer setzt sich als Stimme der Wirtschaft für unseren Standort ein.» Was das in der heutigen Zeit für die Rolle der Zürcher Handelskammer bedeutet, hat der Vorstand wie folgt formuliert: «Wir setzen uns zum Wohl der Unternehmen und der Menschen im Wirtschafts- und Lebensraum Zürich ein. Dazu treten wir für eine offene, liberale Wirtschaft ein, vertreten die politischen Interessen unserer Mitglieder und stehen in einem konstruktiven Dialog mit der Politik, den Behörden und der Öffentlichkeit.»

Damit soll in Erinnerung gerufen werden, wie stark das Wohl der Unternehmen mit dem Wohl der Menschen im gemeinsamen Lebensraum verknüpft ist. Wohlstand ist nur möglich, wenn wir dafür gute Rahmenbedingungen schaffen würden. Diese könnten anhand von sieben Standortfaktoren gemessen werden:

1) Ein möglichst liberaler und flexibler Arbeitsmarkt ist ein wirksames Mittel gegen den Fachkräftemangel. 2) Die Menschen, die hier leben und arbeiten, brauchen ein Dach über dem Kopf: Das Bauen muss wieder ermöglicht werden. 3) Moderate Steuern fördern Investitionen und schaffen Arbeitsanreize. 4) Die Unternehmen sind auf allen Stufen auf top ausgebildete Fachkräfte angewiesen und brauchen 5) eine sichere, nachhaltige und bezahlbare Energieversorgung. 6) Eine leistungsfähige Mobilität ist ein Grundbedürfnis sowohl der Menschen als auch einer wachsenden Wirtschaft. 7) Unsere Wirtschaft braucht auch in Zukunft den Zugang zu offenen Märkten.

Zu jedem dieser Standortfaktoren hat die Direktion zusammen mit dem Vorstand je ein strategisches Ziel formuliert, welches für die Arbeit der Zürcher Handelskammer massgebend ist.

## **Traktandum 5**

### **Abnahme der Jahresrechnung 2023 und Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle**

Der Direktor erläutert die Jahresrechnung 2023 und weist darauf hin, dass Betriebsrechnung und Bilanz aufliegen. Rein betrieblich resultiere ein Aufwandüberschuss von 824'000 Franken. Aufgrund des Finanzerfolgs von rund 1,35 Millionen Franken ist das Gesamtergebnis mit 522'000 Franken positiv. Die Bilanzsumme beläuft sich per Ende 2023 auf 27,12 Millionen Franken.

Ertragsseitig waren im Berichtsjahr die Einnahmen aus Ursprungszeugnissen erneut rückläufig. Im Vergleich zum Jahr 2019 liegen sie um 25 Prozent tiefer. Die Nachfrage nach Ursprungszeugnissen sinkt infolge struktureller Veränderungen des Exportgeschäfts laufend. Mit jedem neuen Freihandelsabkommen nimmt der Bedarf ab. Auch andere Handelskammern sind davon betroffen. Diese Entwicklung ist aus liberaler Sicht und für die Unternehmen zu begrüßen, stellt der Direktor fest. Wenn der Zugang zu ausländischen Märkten erleichtert wird, ist das im Sinne der Zürcher Handelskammer und ihrer Mitglieder.

Für die Zürcher Handelskammer stellt sich die Frage, wie sie mit neuen Dienstleistungen die fehlenden Erträge kompensieren und zugleich den Nutzen für die Mitglieder steigern kann. Die Zürcher Handelskammer wird im Vorstand auch die Mitgliederbeiträge in diese Überlegungen einbeziehen. Diese sind seit 1994 beziehungsweise seit 30 Jahren unverändert geblieben.

Der Direktor dankt der Präsidentin und dem Vorstand für das Vertrauen und die Unterstützung.

Die Jahresrechnung 2023 ist wiederum durch die Revisionsgesellschaft Balmer-Etienne geprüft worden. Der Revisionsbericht liegt auf. Seitens Balmer-Etienne anwesend ist Herr Werner Pfäffli. Dieser hat keine ergänzenden Anmerkungen zum Bericht.

Der Vorstand hat die Jahresrechnung geprüft. Er beantragt der Generalversammlung, den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen.

Die Generalversammlung genehmigt den Jahresbericht 2023 und die Jahresrechnung 2023 ohne Gegenstimme.

### **Traktandum 6**

#### **Déchargeerteilung an den Vorstand und die Direktion**

Der Vorstand beantragt, dem Vorstand und der Direktion für das Geschäftsjahr 2023 Décharge zu erteilen. Die Generalversammlung erteilt den leitenden Organen einstimmig die Décharge.

Die Präsidentin bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen.

### **Traktandum 7**

#### **Wahlen**

##### **7.1 Vorstand (Wiederwahl/Zuwahl)**

Die Präsidentin erklärt, dass sechs Rücktritte aus dem Vorstand zu verzeichnen seien. Sie verdankt die sechs Vorstandsmitglieder nach der Reihe ihrer jeweiligen Amtszeit:

Prof. em. Dr. Anton Gunzinger, Eigentümer und Verwaltungsratspräsident der Supercomputing Systems AG gehörte dem Vorstand seit 2005 an und hat als Ingenieur und ETH-Professor sowie gleichzeitig als Unternehmer erfolgreich Forschung und Entwicklung mit unternehmerischem Handeln verbunden, was im Vorstand sehr geschätzt wurde. Zudem beschäftigte er sich seit vielen Jahren - lange vor der Klimajugend - mit der Energiewende. In seinem Buch «Kraftwerk Schweiz» entwarf er ein sachkundiges, aber auch visionäres Bild einer Schweiz, wie sie für kommende Generationen aussehen könnte.

Ruedi Noser, ehemaliger Ständerat und Verwaltungsrat der Noser Management AG, gehörte dem Vorstand der Zürcher Handelskammer seit 2007 an. Ruedi Noser ist Unternehmer und war jahrelang auf kantonaler und später auf nationaler Ebene in der Politik tätig und hat sich mit Herzblut für den Standort Zürich in Bern eingesetzt. Er war anerkannt für die gekonnte Bildung von überparteilichen Mehrheiten. Im Vorstand der Zürcher Handelskammer brachte Ruedi die Perspektive der eidgenössischen Politik ein. Für die Zürcher Handelskammer war seine Erfahrung aus der Kombination von Unternehmertum und Politik stets willkommen und geschätzt.

Oliver Weisbrod, CEO Weisbrod-Zürcher AG, gehörte dem Vorstand seit dem Jahr 2011 an und vertrat die Textilindustrie, genauer gesagt die Seidenindustrie, die bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts die wichtigste verarbeitende Industrie im Kanton Zürich war. Wie sein Vater Ronald, der erst vor wenigen Monaten leider verstorben ist, engagierte sich Oliver Weisbrod viele Jahre

im Vorstand der Zürcher Handelskammer und brachte die Anliegen der Unternehmer und jene der Textilindustrie ein.

Andreas Umbach Verwaltungsratspräsident der Landis+Gyr Group AG sowie der SIG Combibloc Group AG vertrat seit 2016 in der Zürcher Handelskammer die Wirtschaftskammer Zug, die er bis zum Mai dieses Jahres präsidierte. Die Wirtschaftskammer Zug ist wie die Industrievereinigung Schaffhausen Mitglied der Zürcher Handelskammer. Es gehört zur Tradition, dass beide Organisationen mit ihrem Präsidenten bzw. ihrer Präsidentin in unserem Vorstand und im Ausschuss vertreten sind. Dort vertrat Andreas Umbach nicht nur die Interessen der Zuger Wirtschaft, sondern brachte stets auch eine willkommene industrielle Sicht auf politische Themen ein.

Dr. Patrick Frost gehörte als CEO von Swiss Life seit dem Jahr 2017 dem Vorstand der Zürcher Handelskammer an. Die Swiss Life bzw. die vormalige Rentenanstalt gehört zu den ältesten Mitgliedern der Zürcher Handelskammer. Im Vorstand war Patrick Frost stets sehr engagiert und trug dazu bei, die Positionen der Zürcher Handelskammer zu wirtschaftspolitischen Themen, namentlich zu den Themen Arbeitsmarkt und Altersvorsorge sowie Raum- und Wohnpolitik, zu schärfen. Patrick Frost war es auch ein Anliegen, dass Swiss Life auch ausserhalb der Gremien auf Arbeitsebene in Fach- und Expertengruppen der Zürcher Handelskammer aktiv mitwirkt.

André Helfenstein, CEO Credit Suisse (Schweiz) AG gehörte dem Vorstand sowie Vorstandsausschuss seit 2022 an. Die Geschichte der Zürcher Handelskammer ist traditionell eng verknüpft mit der Credit Suisse. Die Schweizerische Kreditanstalt wirkte bereits im Börsenverein, der Vorgängerorganisation der Zürcher Handelskammer vor über 150 Jahren mit und war seitdem in unseren Gremien vertreten. Mit dem Ausscheiden von André Helfenstein endet auch dieses lange und wegweisende Kapitel Zürcher Wirtschaftsgeschichte.

Sie übergibt allen Zurücktretenden als Anerkennung einen mit dem Zürcher Handelskammer-Logo gravierten Seidenschirm aus dem Hause Weisbrod.

Die Präsidentin geht über zur Wahl von fünf neuen Vorstandsmitgliedern und stellt die zu wählenden Personen einzeln vor:

Als neuen Vertreter von Swiss Life schlägt der Vorstand die Wahl von Herrn Dr. Matthias Aellig vor. Dr. Matthias Aellig begann seine Karriere als Berater bei McKinsey in Zürich. Über Stationen bei der Winterthur Gruppe (heute AXA) und der Zurich Versicherungen wurde er 2010 Chief Risk Officer der Swiss Life Gruppe. Nach fünf Jahren als CFO wurde Matthias Aellig im Mai 2024 zum neuen CEO der Swiss Life Gruppe ernannt. Dr. Matthias Aellig hat an der Universität Bern Physik studiert und auch in Physik promoviert.

Christine Antlanger-Winter ist Country Director von Google Switzerland und Regional Director Switzerland and Austria. Zuvor war sie CEO der Media-Agentur Mindshare mit Sitz in Wien. Mit Google hat die Zürcher Handelskammer bereits jetzt einen regen Austausch. Vor einigen Wochen durfte die Zürcher Handelskammer gemeinsam mit Google einen Anlass zum Thema Fachkräftemangel und zu den neuen Google Career Certificates durchführen, wovon Mitglieder der Zürcher Handelskammer profitieren können. Christine Antlanger-Winter hat einen Abschluss als Diplom-Ingenieurin in Software-Engineering im Bereich Medientechnik und -design der FH Hagenberg.

Als neuen Vertreter der Textilindustrie schlägt der Vorstand Carl Illi vor. Mit Carl Illi, Miteigentümer und CEO der CWC Textil AG Gruppe, hat die Zürcher Handelskammer nach dem Ausscheiden von Oliver Weisbrod wieder einen Vertreter aus der Textilindustrie für den Vorstand gewinnen und damit den Wunsch zur breiten Abstützung in der Wirtschaft erhalten können. Carl Illi ist bereits als Präsident des Branchenverbands Swisstextiles und im Vorstand von economiesuisse engagiert.

Er hat Wirtschaftswissenschaften an der Universität St. Gallen studiert.

Als Vertreter der Beratungs- und Revisionsbranche schlägt der Vorstand Reto Savoia, CEO von Deloitte, vor. Nach seinem Studium startete Reto Savoia seine Karriere als Steuerexperte bei Arthur Andersen / Ernst & Young (1997 – 2005). Im Jahr 2005 trat Reto Savoia Deloitte als Partner und Leiter des Bereiches M&A Tax bei. 2011 wurde er zum Managing Partner der Division «Tax & Legal Services» ernannt. 2016 wurde Reto Savoia zum Managing Partner «Clients & Industry» und stellvertretenden CEO. 2019 wurde er durch die Deloitte Partnerschaft zum CEO von Deloitte Schweiz gewählt. Er ist zudem Mitglied des Vorstands von economiesuisse.

Reto Savoia hat an der Universität St. Gallen Betriebswirtschaft und Rechtswissenschaften studiert.

Dr. Regine Sauter, Nationalrätin FDP und ehemalige Direktorin der Handelskammer, muss wohl nicht lange vorgestellt werden. Es freut die Zürcher Handelskammer ausserordentlich, dass nach dem Ausscheiden von Ruedi Noser mit Regine Sauter neben Beat Walti eine zweite Vertretung aus dem nationalen Parlament im Vorstand Einsitz nimmt, welche auch noch so profunde Kenntnisse unserer Tätigkeiten hat. Regine Sauter hat Staatswissenschaften an der Universität St. Gallen studiert sowie auch promoviert.

## **7.2 Präsidentin (Wiederwahl)**

Der Vizepräsident, Dr. Markus Neuhaus, übernimmt für die Wiederwahl der Präsidentin. Er führt aus, dass Dr. Karin Lenzlinger seit dem Jahr 2002 im Vorstand der Zürcher Handelskammer und seit dem Jahr 2013 Präsidentin ist. Sie hat sich in all den Jahren mit viel Herzblut und persönlichem Engagement für die Sache der Zürcher Handelskammer und für die Zürcher Wirtschaft eingesetzt. Weiter hat sie die Transition in der Direktion nach dem Austritt von Dr. Regine Sauter sorgfältig und behutsam eingeleitet.

Beim Präsidium der Zürcher Handelskammer handelt es sich um ein Ehrenamt. Es ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich, dass sich Persönlichkeiten für solche Ämter zur Verfügung stellen, führt Markus Neuhaus aus. Der Vizepräsident dankt im Namen des Vorstands Dr. Karin Lenzlinger dafür, dass sie für eine weitere zweijährige Amtszeit zur Verfügung steht und somit für Kontinuität nach dem Wechsel in der Direktion sorgt.

Dr. Karin Lenzlinger wird per Akklamation für weitere zwei Jahre als Präsidentin der Zürcher Handelskammer wiedergewählt.

## **7.3 Revisionsstelle: Balmer-Etienne AG**

Der Vorstand beantragt, die Balmer-Etienne AG für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle zu wählen.

Die Generalversammlung folgt diesem Antrag einstimmig.

### **Traktandum 8**

#### **Varia**

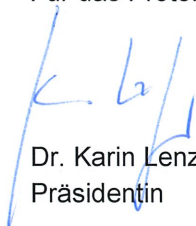
Aus dem Kreis der Anwesenden werden keine Anliegen vorgebracht.

Die Präsidentin hält fest, dass auch im Jahr 2023 in der Zürcher Handelskammer hervorragende Arbeit geleistet worden sei. Sie dankt dem ganzen Team für seinen zuverlässigen, immer freundlichen und kompetenten Einsatz.

Zum Abschluss gibt die Präsidentin das Datum der 152. Generalversammlung bekannt. Diese findet am Donnerstag, 3. Juli 2025, am Abend statt.

Damit schliesst die Präsidentin den statutarischen Teil der Generalversammlung.

Für das Protokoll:



Dr. Karin Lenzlinger  
Präsidentin



Claudio Zihlmann  
Leiter Wirtschaftspolitik